

Zeitschrift: Schweizer Hebamme : offizielle Zeitschrift des Schweizerischen Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici

Herausgeber: Schweizerischer Hebammenverband

Band: 85 (1987)

Heft: 6

Rubrik: Mitteilungen = Communications

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

foetus ont été 27 fois pour des anasarques, stade I ou II, et 12 fois pour des anémies fœtales graves.

Le terme des premières E.T.I.U. varie de 18 à 32 semaines.

Lors du début de l'exanguino-transfusion, 78% des fœtus avaient une hémoglobine inférieure à 8 g/l.

Nous avons obtenu une régression de l'anasarque in utero, 24 à 48 heures après l'exanguino-transfusion, dans 81% des cas, soit 22 cas sur 27, puis le traitement a été poursuivi par des T.I.U. intrapéritonéales.

Les accouchements ont eu lieu dans 83% des cas entre 31 et 36 semaines.

90% des enfants, soit 27 sur 30, avaient à la naissance une hémoglobine supérieure à 10 g/l.

Dans 57% des cas, l'état hémato-logique des enfants à la naissance n'a nécessité aucune transfusion.

Conclusion

L'E.T.I.U. est une thérapeutique sophistiquée des formes gravissimes d'incompatibilité sanguine fœto-maternelle mais elle a l'avantage de pouvoir corriger rapidement et sans risque de perturbation hémodynamique une anémie fœtale majeure.

Elle apparaît comme la seule thérapeutique permettant de faire régresser totalement un anasarque fœto-placentaire.

Elle nécessite cependant une équipe clinique, échographique et biologique parfaitement entraînée. Elle nous a permis d'obtenir 28 enfants vivants.

Il paraît raisonnable d'espérer que l'exanguino-transfusion in utero permettra de maîtriser le pronostic jusqu'ici défavorable de certaines formes gravissimes d'incompatibilité sanguine fœto-maternelle encore responsables de mort fœtale malgré la T.I.U.P., à la condition cependant que ces grossesses puissent être prises en charge dès leur tout début.

M.-H. Poissonnier, Y. Brossard**,
N. de Medeiros*, J. Vassileva*,
F. Parnet-Mathieu**, J. Chavinie*,
M. Huchet**, M. Larsen***

* Hôpital Saint-Vincent-de-Paul, Paris
** Centre d'Hémodiologie périnatale,
Hôpital Saint-Antoine, Paris

Texte extrait du N° 1, volume 11, du Bulletin de Pérenatologie, Genève

Verbandsnachrichten

Nouvelles de l'Association

Aargau ☎ 062 510339
Präsidentin: Roth Rita
Weststrasse 7, 4665 Ottringen

Neumitglieder:

Bugmann Bernadette, Suhr, Diplom 1958, Lille (F)

Matter Yasmine, Zofingen, Schülerin an der Hebammenschule Luzern

Neuhaus Verena, Aarau, Diplom 1986, Zürich

Todesfall:

Siegrist-Burger Elise, Fahrwangen, *1903

Frau Elise Siegrist-Burger, Fahrwangen, zum Gedenken

Mit vier jüngeren Geschwistern verlebte sie im Oberdorf von Fahrwangen eine einfache und frohe Jugendzeit. Da ihr Vater immer kränklich war, musste sie schon früh Geld verdienen helfen. So arbeitete sie während 6 Jahren in der Stickerie Steinmann. Im Alter von 21 Jahren besuchte sie die Hebammenschule in Aarau und war nach dem Examen in Fahrwangen 50 Jahre als Gemeindehebamme tätig. Später kamen noch die Gemeinden Meisterschwanden und Bettwil dazu. Sie verheiratete sich und durfte drei wackeren Söhnen Mutter werden. Jeder erlernte einen Beruf, das kleine Bauerngut wollte keiner bewirtschaften. Das Schicksal wollte es, dass einer nach dem andern nach Amerika zog und dort sein Auskommen fand, jeder hat eine gute Position.

Frau Siegrist hat in ihrem Leben wenig Aufhebens gemacht, ihre frohe Natur siegte über alles. Die schwere und kräfteraubende Arbeit als Hebamme hat sie in viele Häuser und in ganz verschiedene, oft traurige Verhältnisse hineingeführt. Sehr oft hat sie weit über das Mass der Pflicht den Müttern und Kindern geholfen. Daneben musste die Arbeit zuhause auf dem Bauernhof auch noch besorgt werden. Mit der Dorfgemeinschaft war sie eng verbunden. 20 Jahre hat sie im Vorstand des Frauenvereins mitgearbeitet.

Im Januar 1985 kam es zur letzten «Züglete» ins Altersheim nach Sarmenstorf, in dem sie sich gleich überaus wohl und daheim fühlte. In letzter Zeit ist sie einfach müde geworden und am Morgen des 8. Januar eingeschlafen.

Schlicht und einfach war ihr Leben, treu und fleissig ihre Hand.

Möge Gott ihr Ruhe geben, dort im ew'gen Heimatland. Rita Roth

Bas Valais ☎ 027 55 1884
Présidente: Zufferey Blandine
Rue d'Anniviers 6, 3965 Chippis

Nouveau membre:

Fellay Frédérique, Sion, diplôme 1981, Lausanne

Beide Basel ☎ 061 960841
Präsidentin: Wunderlin Herta
Seltisbergerstrasse 39, 4411 Lupsingen

Treffpunkt

Dienstag, 16. Juni 1987, nachmittags:
Weiterbildungstag Frauenspital Basel
Themen: Mammae – Stimulation in der Geburtshilfe (Frau Dr. L. Meyer)
Sozialmedizin 2. Teil (Frau Prof. Dr. Mall)
eventuell Kurzreferat aus der Schmerzklinik

Freischaffende Hebammen aus dem Raume Basel treffen sich am Dienstag, 16. Juni 1987, 18.00 Uhr im Restaurant «Metzger», St.-Johann-Vorstadt, Basel, anschliessend an die Weiterbildung im Frauenspital Basel.

Bern ☎ 031 414126
Präsidentin: Vreni Dreier
Parkstrasse 27, 3014 Bern

Neumitglied:

Riggenbach Maja, Bern, Schülerin an der Hebammenschule Bern

Sektionswechsel:

Grünenfelder Erika, Bern, von Sektion Zürich nach Sektion Bern

Rückblick – Ausblick

Nur etwa drei «Hampfele» Hebammen besuchten die letzthin durchgeführte Versammlung mit dem hochaktuellen und interessant angebotenen Vortrag von Frau Dr. M. Lèpine, Bern.

Die nächste Sektionsversammlung findet am 9. September 1987 statt. Herr Prof. Dr. M. Berger wird mit einem Vortrag von den Hebammen Abschied nehmen. Wir laden herzlich dazu ein.

Nachstehend geben wir Ihnen bekannt, wie die Aufgaben an die sieben Mitglieder im Vorstand verteilt sind.

Präsidentin: Vreni Dreier

1. Vizepräsidentin: Liselotte Katulu

2. Vizepräsidentin: Barbara Klopfenstein

Kassierin: Lydia Schenk
Sekretärin: Marie-Louise Kunz
Beisitzerin neu: Elsbeth Marthaler,
Sachbearbeiterin, der freipraktizierenden
Hebammen; Susi Baumgartner
Wir alle freuen uns über eine gute Zusammen-
arbeit für und mit unseren Kolleginnen zur
gesunden Förderung unseres Verbandes.

Mit freundlichen Grüßen
vom Vorstand: M.-L. Kunz

Fribourg ☎ 029 21264
Präsidentin: H. Rémy
Route de Bulle, 1632 Riaz

Nouveau membre:

Crisci Rosaria, Farvagny-le-Grand, diplôme
1986, Lausanne

Genève ☎ 022 289507
Présidente: Potherat Christine
5, rue de l'Aubépine, 1205 Genève

Nouveaux membres:

Crisafulli Anny, Grand-Lancy, diplôme
1986, Genève
De Raemy Pascale, Genève, diplôme
1985, Genève
Pasquier Liliane, Veyrier, élève sage-
femme, Le Bon Secours, Genève

Ostschweiz ☎ 071 275686
Präsidentin: Frigg Anita
Ramsenstrasse 2c, 9014 St. Gallen

Neumitglieder:

Brändli Ursula, Pfäffikon SZ, Diplom
1986, St. Gallen
Hasenböhler Katrin, Lachen, Diplom
1986, St. Gallen
Manalastas Teresita, Ilanz, Diplom
1979, Philippinen

Die freischaffenden Hebammen
des Kantons Thurgau treffen sich
Donnerstag, den 11. Juni um
14.30 Uhr bei Sonja Lüscher,
Burghaldestrasse 6, 8363 Bichel-
see, Telefon 073 432188

*Hauptversammlung vom 10. April 1987
in St. Gallen*

Einige Kolleginnen trafen sich bereits
um 13.00 Uhr zu einem aktiven Gedan-
kenaustausch über die Probleme der
Tätigkeit als freischaffende Hebamme.
Ab 14.00 Uhr hörten wir einen Vortrag
über die Hebamengeschichte in
St. Gallen im Spätmittelalter von Frau
Marianne Degginger.

Um 15.00 Uhr eröffnete unsere Präsi-
dentin die Hauptversammlung. Dazu
konnte sie 49 Mitglieder begrüßen (ent-
schuldigt 14). Ende 1986 verzeichnete
unsere Sektion 218 Mitglieder! Nach der
Bekanntgabe der Traktandenliste wur-
den Protokoll und Jahresbericht verlesen.
Die Kassierin orientierte uns über
den Stand der Finanzen, welche getreu-
lich von ihr verwaltet werden.

In einer Schweigeminute gedachten wir
der Verstorbenen.

Jubilantinnen: 40 Jahre feierten:

Ruth Ammann, Oberaach; Maria Engi,
Tschirtschen; Maria Grest, Jenaz; Mar-
grit Ziegerer, Maienfeld; Frieda Zahner,
Kaltbrunn

Wahlen: gesamter Vorstand (davon 2
Rücktritte) und Rechnungsrevisorinnen
Vorstand: Präsidentin: Anita Frigg,
St. Gallen

Aktuarin: Anita Bärtsch, Jenaz

Kassiererin: Irgard Schaflechner,
St. Gallen

Mitglieder: Ruth Ammann, Oberaach;
Gertrud Steffen, Amriswil; Friedel
Leuch, Oberegg; Bernadette Koch, Neu-
kirch-Egnach (neu); Claudia Stillhard,
Mosnang (neu)

Rechnungsrevisorinnen: Rosa Karrer,
Wil; Anne Rose Bauer, St. G. en; Maja
Horber, Grabs.

Dieses Jahr wurden 7 Delegierte nach
Aldorf gewählt. Als Ersatzdelegierte
bestimmte die Versammlung Berti Rag-
genbass, 9400 Rorschacherberg.
Schluss der Hauptversammlung um
17.15 Uhr.

Die Aktuarin: Anita Bärtsch

**Aufruf an die freischaffenden
Bündner Hebammen!**

Meldet Euch bei folgender Kontakt-
adresse: Anita Bärtsch, Säge,
7233 Jenaz, Telefon 081
542089.

Ticino ☎ 093 871227
Präsidentin: Casè-Longoni Sandra
6673 Maggia

Nuovo membro:

Egli Silvana, Bellinzona, studente alle
scuola di Lucerna

Cambio della sezione:

Succetti Carla, Rossura, della sezione di
Zurigo alla sezione del Ticino

Vaud-Neuchâtel ☎ 021 375329
Présidente: Bally Renée
Av. Parc-Rouvraie 4, 1018 Lausanne

Nouveaux membres:

Chennouf Fatiha, Porrentruy, diplôme
1975, Algérie

Pernet Catherine, Chavornay, élève
sage-femme à Lausanne

Perrot Christiane, Lausanne, diplôme
1982, Lausanne

Piaget Yvonne, Neuchâtel, élève sage-
femme à Lausanne

Changement de section:

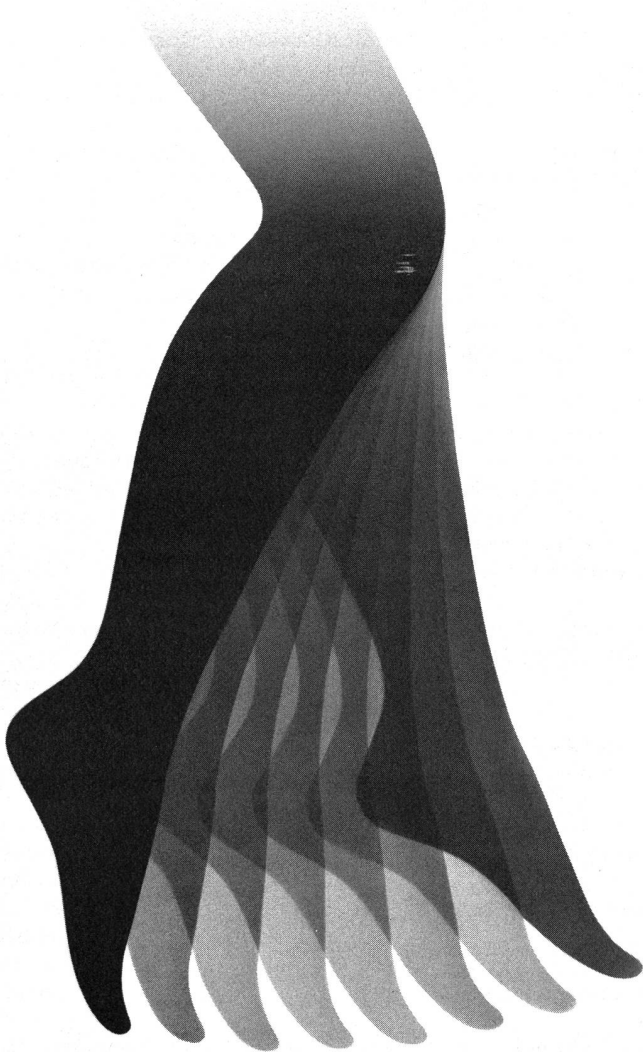
Uhlig Sylvie, La Chaux-de-Fonds, de la
section Genève à la section Vaud-Neu-
châtel

*Procès-verbal de l'Assemblée générale
du 26.2.1987*

La présidente ouvre l'A.G. par la partie
administrative et nous informe que:

- Le rapport des vérificatrices des
comptes donne décharge à la caissière
pour l'exercice 1986.
- Nous cherchons toujours 1 à 2
membres pour représenter la Suisse
romande à la Commission de la formation
permanente.
- Proposition est faite que l'organisa-
tion de la course soit préparée non
seulement par le comité, mais par un
ou plusieurs membres. Mme Stéfano
se propose pour cette tâche.
- Le Comité central nous a fait parvenir
2 dépliants présentant la formation
de sage-femme: un rose s'adressant
aux parents et au public, un bleu traitant
de la formation et des possibilités de
perfectionnement. Ces dépliants se
commandent au Comité central.
- Les personnes intéressées par un
billet collectif pour le Congrès d'Aldorf
ainsi que pour le Congrès international
de La Haye (23-28 août 1987) sont
priées de le faire savoir à la présidente.
- Mme Vittoz nous informe qu'elle
organise un voyage au Canada de 15
jours au début septembre. Celles qui
seraient intéressées à y participer
prennent directement contact avec
elle.
- La course aura lieu le 1^{er} octobre et
non pas le 3 septembre.
- Nous avons enregistré 21 nouvelles
membres depuis la dernière A.G.
- La Caisse maladie SVRSM s'appelle
désormais SUPRA.

Notre conférencière, Mme Courvoisier,
étant malade, la partie «formation» a
du être modifiée au pied levé. En
remplacement, nous avons vu deux
films. Le premier nous démontrait
le massage des seins afin d'éviter
des engorgements



Hemeran für leichte Beine

hilft bei müden, schweren Beinen und Venenleiden.

3 ideale Formen zum Abwechseln: Hemeran Gel – die Kühlende
Hemeran Crème – die Pflegende
Hemeran Lotion – die rasch Einziehende

Zusammensetzung:
100 g Hemeran enthalten 1% Heparinoid Geigy.

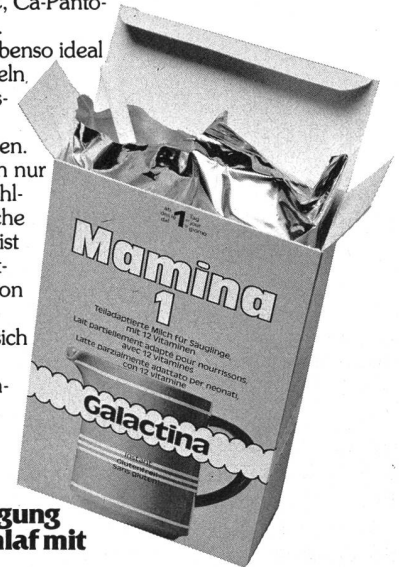
Ausführliche Angaben, insbesondere über Indikationen, Dosierung, Kontraindikationen, unerwünschte Wirkungen und Vorsichtsmassnahmen, siehe Arzneimittel-Kompodium der Schweiz.

CIBA-GEIGY
OTC Pharma

Mamina

sättigt dank der Sämigkeit besonders gut und nachhaltig, ohne aber durch einen überhöhten Kohlenhydratanteil zur Überfütterung zu führen. Der Schoppen wird von allen Kindern gern genommen und sehr gut vertragen. Wertvoll ist seine vielseitige Zusammensetzung, u.a. mit Dextrin-Maltose (Nährzucker), den Vitaminen A, D3, E, B1, B2, B6, PP, C, Ca-Pantothenat und Biotin.

Mamina ist ebenso ideal zum Nachschöpfeln, wie als ausschliessliche Nahrung in den ersten Monaten. Auch später, wenn nur noch einzelne Mahlzeiten in der Flasche gegeben werden, ist Mamina eine wertvolle Ergänzung von Babys Tagesnährplan und verträgt sich bestens mit jeder andern Schoppen- und Breinahrung.



**Gute Sättigung
gesunder Schlaf mit
Mamina**

150 Jahre Hebammenschule St. Gallen



Am 5. September 1987 treffen sich die «Ehemaligen» aus der Hebammenschule St. Gallen zu einer kleinen Feier sowie einem gemütlichen Gedankenaustausch.

Seit dem letzten Aufruf sind viele Adressen bei uns eingetroffen. Die Einladungen sind versandt. Sollten Sie bis heute noch *keine Post* von uns *erhalten* haben, melden Sie sich bitte sofort bei uns mit Name, Adresse und Diplomjahr. Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich.

Hebammenschule am Kantonsspital, Postfach 188,
9007 St. Gallen.

lors de la montée du lait. Le second traitait d'une pathologie neurologique liée à une mauvaise posture intra-utérine; hyperextension de la tête. Ces troubles neurologiques présents à la naissance, s'atténuent peu à peu pendant la première année. A un an, l'enfant a totalement rattrapé ses déficits.
Puis l'assemblée est levée.

J. Jost/CDS.

Zentralschweiz ☎ 041 223606
Präsidentin: Kreienbühl Marianne
Spitalstrasse 87, 6004 Luzern

Neumitglieder:

Erni Marianne, Lausanne, Schülerin an der Hebammenschule Lausanne
Kessler Yvonne, Luzern, Schülerin an der Hebammenschule Luzern
Meier Renate, Luzern, Diplom 1982, Luzern
Purtschert Bernadette, Sursee, Diplom 1979, Zürich

Zürich und Umg. ☎ 052 352142
Präsidentin: Keller Erika
Lindenstrasse 4, 8483 Kollbrunn

Neumitglieder:

Daemen Louise, Zürich, Diplom 1973, Basel
Frey Sonja, Zürich, Diplom 1980, Bern
Rickenbacher Anni, Zürich, Schülerin an der Hebammenschule Zürich
Schneider Gerda, Gutenswil, Diplom 1977, St. Gallen

Sektionswechsel:

Brügger Marianne, Zürich, von Sektion Bas-Valais nach Sektion Zürich und Umgebung.

Generalversammlung vom 12. März 1987 im Foyer der Zürcher Stadtmision. 34 Hebammen fanden sich dieses Jahr zu unserer GV ein, eine eher kleine Anzahl im Vergleich zu unserem Mitgliederbestand! Dabei lag es diesmal gewiss nicht am schlechten Wetter!

Unsere Präsidentin Erika Keller führte speditiv durch die Traktanden. Unsere Sektion bot im vergangenen Jahr zwei Möglichkeiten der Fortbildung an, nämlich die Vorträge über «Genetik in der heutigen Praxis» in der Frauenklinik und den Shiatsu-Kurs in der Paulus-Akademie. Leider fiel der Anlass in der Frauenklinik in die Herbstferien, was sich auf die Teilnehmerzahl sehr ungünstig auswirkte. Wir werden künftig die Daten sorgfältiger auswählen. Der Shiatsu-Kurs hingegen stiess auf breites Interesse.
Der Mitgliederbestand Ende 1986: 226
Eintritte 30
Austritte 13

Übertritte
Todesfälle

5
2

Die Tätigkeit der freiberuflichen Hebammen erfuhr mit 150 Hausgeburten und 395 ambulanten Wochenbetten einen leichten Rückgang.

Jubilarinnen: 25 Jahre Verbandszugehörigkeit:
Büchi Ruth, Marthalen; Hartmann Berta, Erlen; Hemmi Nelly, Zürich; Wagner Agathe, Zürich; Felix Vera, Uster
50 Jahre Verbandszugehörigkeit:
Hanna Lienhard, Winterthur; Gertrud Helfenstein, Winterthur, (wurde letztes Jahr vergessen, wir gratulieren dafür doppelt herzlich.)

75 Jahre alt
Hemmi Nelly, Zürich
80 Jahre alt
Thalman Lina, Embrach
Der Verband gratuliert allen Jubilarinnen von Herzen und dankt für Eure langjährige Treue!

Für das laufende Jahr wurde eine weitere Fortbildung über das Thema «Genetik» gewünscht, und zwar möchten unsere Hebammen informiert werden über die psychische Situation der betroffenen Kinder. Wieweit hier schon Resultate vorliegen, wird sich zeigen. Die Weiterbildung ist für den November vorgesehen.

Die Präsidentin orientierte ferner über den internationalen Kongress in Den Haag. Ausserdem dankte sie der Zeitungskommission für ihre gute Arbeit und ihr spürbares Engagement.
Um 16.05 konnte sie die Versammlung schliessen.
Bei Tee und Gebäck nutzten die meisten Anwesenden die Gelegenheit zu einem kleinen Schwatz. Später traf man sich im Rigihof zum gemeinsamen Nachtessen. Schön wäre es, wenn nächstes Jahr mehr Leute kämen! Der Vorstand möchte auch «Neu-Zugezogene» gerne kennenlernen!

Mit herzlichen Grüssen
Die Aktuarin: Wally Zingg

Kurse / Cours

Reanimation des Neugeborenen in der Gebärabteilung

Zwei Seminare, organisiert vom Schweizerischen Hebammenverband

Freitag, 11. September 1987, in der Frauenklinik des Kantospitals Aarau
Leitung: Prof. Dr. med. W. Stoll und Mitarbeiter
Wiederholung des Seminars Samstag, 12. September 1987
Informationen und Anmeldeunterlagen: SHV-Zentralsekretariat, Flurstrasse 26, 3000 Bern 22, Telefon 031 426340. (Bitte gewünschtes Datum angeben!)

Vorbereiten auf die Geburt

Kurswoche mit Doris Winzler vom 20.-26. September 1987 auf dem Riegel am Hallwilersee.
Informationen und Anmeldeunterlagen: SHV-Zentralsekretariat, Flurstrasse 26, 3000 Bern 22, Telefon 031 426340.

Voranzeige:

Schweizerischer Krankenhauskongress Congrès Suisse des Hôpitaux

20.-22. Oktober/20 au 22 octobre 1987, Interlaken

Cours de base de Sophrologie médicale

Dates à retenir:
Degré I: 25/26/27/28 juin
Degré II: 26/27/28/29 novembre
Degré III: 25/26/27/28 juin
Degré IV: 26/27/28/29 novembre
Pour toutes informations ou inscriptions éventuelles, vous adresser à:
Mme Marg. Jeangros, Léopold-Robert 53, 2300 La Chaux-de-Fonds, Téléphone 039 23 59 56.

Veranstaltungen/Manifestations

16.6.	Weiterbildung Sektion Beide Basel
25.-28.6.	Cours de base de Sophrologie médicale
9.9.	Sektionsversammlung Bern
11.9.	Seminar «Reanimation des Neugeborenen in der Gebärabteilung»
12.9.	Wiederholung des Seminars «Reanimation des Neugeborenen in der Gebärabteilung»
20.-26.9.	Kurswoche «Vorbereiten auf die Geburt»
20.-26.10.	Schweizerischer Krankenhauskongress / Congrès Suisse des Hôpitaux
26.-29.11.	Cours de base de Sophrologie médicale

Voranzeige

Spitex-Kongress 1987

28./29. August 1987
Universität Irchel, Zürich

Organisation:

Schweizerische Vereinigung
der Gemeindefranken- und
Gesundheitspflege-Organisa-
tionen (SVGO).

Themen:

28. 8.: Block I: Kranken- und
Gesundheitspflege –
ganzheitlich betrachtet
(Referate).

Block II: Spitex konkret
(Arbeitsgruppen.)

29. 8.: Block III: Spitex im
Kraftfeld von Politik, Finan-
zen, Zukunftsperspektiven
(Podiumsdiskussion).

Kongresssekretariat:

Ursula Keller, Kirchstrasse
14, 8135 Langnau,
Telefon 01 713 02 22.

*Der Kongress ist an alle ge-
richtet, die spitalextern arbei-
ten. Es werden Probleme der
spitalexternen Gesundheits-
und Krankenpflege bespro-
chen.*

*An einer Kongressausstellung
haben sich verschiedene spi-
talexterne Vereinigungen und
Organisationen vorgestellt.
Der Kongress und die Aus-
stellung geben Anregung, In-
formationen und Gelegenheit,
Erfahrungen auszutauschen.
Kongresskarten können für
beide Kongresstage oder
einen Tag nach Wahl gelöst
werden.*

Voranzeige

«Maternal and neonatal Care» Bruges, Belgium september 12–15, 1989

4th Congress of the European Association of allied Specialists in maternal and neonatal Care
(formerly: European Congress of Obstetric Anaesthesia and Analgesia)

Plenary Sessions

Organisation of maternal and neonatal care in
Europe
Perinatal Psychology
Observing Labour
Obstetric Complications
Perinatal Infections
The Abnormal Fetus and Baby
Pain Relief
Ethics and Litigation in Reproduction

Free Communi- cations and Poster Sessions

on Matters related to midwifery,
Obstetrics, Obstetric Physiotherapy,
Obstetric anaesthesia, neonatology.

Trade Exhibition

Drugs and Equipment available in Europe.

An diesem Kongress wird besonders viel Gelegenheit zu Diskussionen mit Angehörigen
anderer Berufe geboten: Er ist ein Forum über aktuelle Erkenntnisse und Erfahrungen
zum Thema «Betreuung von Mutter und Kind». Die offene Diskussionsform wurde an
früheren Kongressen sehr geschätzt. Es wird aber nur englisch gesprochen.

Weitere Dokumentation erhalten Sie von Georgette Grossenbacher, Huttenstrasse 45,
8006 Zürich, Telefon 01 252 6346.

Mitgliedschaft im SHV – eine Frage der Solidarität

Suche gut erhaltenen

Hebammenkoffer, Herztonsuchgerät und Funkgerät.

Angebot erbeten unter Telefon 01 940 30 21.

CLINIQUE DE MONTCHOISI S.A.

cherche pour entrée rapide:

infirmière sage-femme

Service d'obstétrique réputé (env. 600 naissances par an,
fécondation in vitro).

Nous offrons des horaires de 40 heures par semaine, des
conditions de travail intéressantes, dans un cadre agréable.

Faire offres à la direction:

10, ch. des Allinges, 1006 Lausanne

KREISSPITAL OBERENGADIN SAMEDAN

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir

dipl. Hebamme

Wir bieten vielseitiges und interessantes Arbeitsgebiet und zeitgemässe Anstellungsbedingungen.

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne die Leiterin des Pflegedienstes, Schwester Regula Caflisch, Telefon 082 611111.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an die Verwaltungsdirektion Kreisspital Oberengadin, 7503 Samedan



Hebammenschule Kantonsspital Luzern

In unserer Hebammenschule befinden sich einige Mitarbeiterinnen in der Fort- und Weiterbildung.

Dies könnte eine Chance für Sie sein!

Möchten Sie sich selbst einmal prüfen wie Ihnen die Arbeit im Ausbildungsbereich gefällt?

Haben Sie 3 Jahre Erfahrung als Hebamme?

Haben Sie Freude daran, mit jungen Menschen zu arbeiten?

Die Stelle als

Schulassistentin

für etwa 1 Jahr wäre dann gerade das Richtige für Sie!
Wir würden Ihnen gerne noch nähere Auskünfte geben und freuen uns auf Ihren Anruf.

Kantonsspital Luzern, 6000 Luzern 16
Schulleiterin: Martina Apel, Telefon 041 253776.

REGIONALSPITAL LAUFENBURG

In unserem neuen Spital macht's Schaffe Spass –

De Frühling het e paar Zugvögel uf d'Reis g'lockt, so sind bi üüs folgendi Stelle frei worde für:

1 Hebamme

wo sälbständig schaffe gwöhnt isch

1 Chrankeschwöschter wo d'Gruppelaitig von enere chirurgisch-medizinische Langziit Abteilig mit 12 Bett übernäh wett

1 Chrankeschwöschter mit Erfahrig uf der innere Medizin

Was für d'Schwöschtere gilt – gilt au bi üüs für d'Pfleger.

Wär Interesse het, söll doch eifach emol alüüte und Schwöschter Valérie verlange von 7.00 bis 19.00 Uhr.

Telefon: 064 690169

Regionalspital Laufenburg, 4335 Laufenburg.



Klinik Hirslanden Zürich

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir eine

dipl. Hebamme

Wir sind ein Beleg-Arzt-Spital mit etwa 700 Geburten im Jahr.

Wir bieten Ihnen:

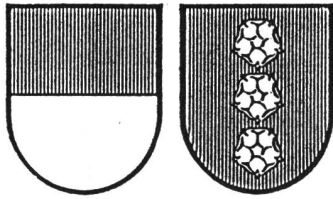
- eine interessante, selbständige Tätigkeit
- angenehmes Arbeitsklima in einem jungen, gut eingespielten Team
- interne und externe Weiterbildungsmöglichkeiten
- Teilzeiteinsatz möglich

Wir legen Wert auf:

- eine zuverlässige Mitarbeiterin
- Freude an guter Zusammenarbeit

Fühlen Sie sich angesprochen, erteilt Ihnen Frau Züger, Leitung Pflegedienst, gerne Auskunft.

Klinik Hirslanden, Witellikerstrasse 40, 8032 Zürich, Telefon 01 533200.



BÜRGERSPITAL SOLOTHURN

Ab sofort ist bei uns die Stelle für eine

diplomierte Hebamme

für den Gebärsaal frei.

Wir suchen eine qualifizierte, fröhliche Kollegin. Unsere Gebärdabteilung ist modern und freundlich eingerichtet. Geburtenzahl pro Jahr etwa 550.

Weitere Auskünfte erteilen Ihnen gerne unsere Oberhebamme oder die Leiterin des Pflegedienstes.

Schriftliche Bewerbungen sind erbeten an das Personalbüro des Bürgerspitals, 4500 Solothurn.

Willkommen am SPITAL CHAM

Möchten Sie die Zentralschweiz kennenlernen?

Wir suchen

dipl. Hebamme

Ihr neuer Arbeitsplatz in unserem kleinen Belegspital in Cham (am schönen Zugersee gelegen) bietet:

- selbständiges Arbeiten in kleinem Team mit familiärer Atmosphäre
- abwechslungsreiche Tätigkeit, auch Pflege von Wöchnerinnen und gynäk. Patientinnen, Aushilfe im Säuglingszimmer
- zeitgemässe Anstellungsbedingungen mit guten Sozialleistungen
- schönes Personalzimmer

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen unsere Oberschwester. Es freut sich auf Ihre Bewerbung:

Verwaltungsleitung des Spitals Cham
Rigistrasse 1, 6330 Cham
Telefon 042 38 11 55



Spital Cham



FRIBOURG
HOPITAL CANTONAL

A la suite de la démission de la titulaire, nous désirons engager, pour entrée en fonction dès que possible:

Une infirmière-chef pour le service d'obstétrique et de gynécologie

A la personne que nous recruterons, nous confierons la direction, la gestion et la responsabilité sur le plan des soins d'un service de 50 lits avec bloc technique comprenant 4 salles d'accouchement. Nous demandons de la candidate une formation de base d'**infirmière-sage-femme**, avec quelques années d'expérience, si possible avec responsabilités, le cours de cadre ICUS ou formation équivalente, des connaissances des langues française et allemande, et des aptitudes à diriger du personnel.

Nous offrons une place stable dans le cadre d'un établissement de 500 lits bien structuré.

Les candidates adresseront leurs offres de services écrites, avec les annexes habituelles, au Service du Personnel, Hôpital Cantonal, 1700 Fribourg 8. Renseignements et description de fonction: auprès de Mlle H. Monnier, infirmière-chef générale.



Bezirksspital Niederbipp

Für unser kleines Hebammenteam suchen wir eine

Hebamme

(Teilzeitanstellung zu 80%)

- die sich für eine individuelle Betreuung von Mutter und Kind während und nach der Geburt einsetzt
- die bereit ist, zeitweise auch eine Hebammenschülerin zu begleiten
- die gerne bei der Wochenbettpflege inklusive Rückbildungsgymnastik mithilft.

Für nähere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung, Telefon 065 73 11 22. Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an den Verwalter des Bezirksspitals, 4704 Niederbipp.

Für unseren Gebärsaal suchen wir eine an fortschrittlicher Geburtshilfe interessierte

Hebamme

Unsere Gebärabteilung ist modern eingerichtet. Es erwartet Sie ein nettes Team und eine freundliche Arbeitsatmosphäre. Auskunft erteilt Ihnen gerne Schwester Ruth Schumacher, Oberschwester der Frauenklinik, Telefon 052 82 21 21 (intern 2752). Wir freuen uns auf Ihre Anfrage! Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen an Kantonsspital Winterthur, Personalbüro 3, Brauerstrasse 15, 8401 Winterthur.

Bezirksspital Wattenwil

für unsere familiär geführte Geburtenabteilung suchen wir dringend eine an selbständiges Arbeiten gewöhnte

Hebamme

als Ferienablösung für Sommer/Herbst 1987. Teilzeitarbeit möglich. Auskunft erteilt Ihnen gerne Schwester Rosmarie Raval oder die Oberschwester, Telefon 033 56 13 12.

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an die Verwaltung des Bezirksspitals Wattenwil, 3135 Wattenwil.



Privatklinik Obach

Telefon 065 23 18 23

Wir suchen auf Juli 1987 oder nach Vereinbarung eine erfahrene, initiative

Hebamme

für unsere Geburtsabteilung (250–300 Geburten pro Jahr). Wir bieten Ihnen eine selbständige, interessante Tätigkeit. Teilzeitarbeit ist möglich.

Weitere Auskünfte gibt Ihnen gerne: Oberschwester Irène Sommer, Privatklinik Obach, Leopoldstrasse 5, 4500 Solothurn, Telefon 065 23 18 23.



Kantonsspital Liestal

Wir suchen auf Anfang 1988 eine

dipl. Hebamme

mit Berufserfahrung

Unsere geburtshilfliche Abteilung betreut etwa 650 Geburten im Jahr. Wir verfügen über eine gut ausgebaute Infrastruktur und arbeiten nach den neuesten Erkenntnissen. Grossen Wert legen wir auf offene Zusammenarbeit im Team.

Unser Spital ist auch Ausbildungsstation für Hebammenschülerinnen.

Haben Sie berufliche Erfahrung und liegen Ihnen Ausbildungsaufgaben? Gerne stellen wir Ihnen die selbständige und verantwortungsvolle Tätigkeit näher vor. Bitte rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns. Für telefonische Auskünfte steht Ihnen unsere Leiterin des Pflegedienstes, Schwester Béatrice Guntern, gerne zur Verfügung (Telefon 061 91 91 11).

Für Ihre Bewerbung verlangen Sie bitte den Personalbogen und senden Sie Ihre vollständigen Unterlagen an das Kantonsspital Liestal, Personaldienst, Rheinstrasse 26, 4410 Liestal.



KRANKENHAUS APPENZELL I.L.
9050 APPENZELL

Wir suchen für die geburtshilfliche Abteilung (ca. 200 Geburten/Jahr) unseres Belegarztespitals auf Herbst 1987 eine qualifizierte

HEBAMME

- Wir bieten:
- vielseitige und anspruchsvolle Tätigkeit
 - geregelte Anstellungsbedingungen (nach DBO Kanton St. Gallen)
 - positive Zusammenarbeit mit der Wochenbettstation
- Wir erwarten:
- gute Fachkenntnisse
 - Freude an einer neuzeitlichen Geburtshilfe
 - Zuverlässigkeit und Kooperation im kleinen Team

Wenn Sie interessiert sind, rufen Sie uns bitte an. Krankenhaus Appenzell, 9050 Appenzell
Tel. 071 / 87 16 86

Für nähere Auskünfte wenden Sie sich bitte an Herrn Dr.med. E. Steuble, FMH Gynäkologie und Geburtshilfe, Tel. 071 / 87 30 77

Bezirksspital Niedersimmental, 3762 Erlenbach i.S.

Zur Ergänzung unseres Personalbestandes suchen wir

Hebamme

In einem Team organisieren Sie den Betrieb im Gebärsaal. Etwa 100–120 Geburten pro Jahr. In der engen Zusammenarbeit mit der Wochenbettabteilung stehen Sie auch nach der Geburt in Kontakt mit Mutter und Kind.

Weitere, umfassende Auskünfte erteile ich Ihnen gerne und freue mich auf Ihren Anruf.
Jürg Reber, Leiter Pflegedienst, Telefon 033 81 22 22.

Bezirksspital Dielsdorf

Wir suchen für sofort oder nach Vereinbarung eine erfahrene

dipl. Hebamme

(Schichtbetrieb, etwa 350 Geburten pro Jahr)

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Anmeldungen sind erbeten an Oberschwester Denise Wilhelm, Leiterin des Pflegedienstes, Bezirksspital Dielsdorf, 8157 Dielsdorf.

**UL SPITAL
GRENCHEN**

Für unsere Gebärabteilung (200 Geburten) suchen wir per sofort eine erfahrene

Hebamme

die gerne in einem kleinen, gut eingespielten Team arbeiten möchte. Entlohnung und Sozialleistungen nach kant. Regulativ.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Herr Müller, Leiter Pflegedienst, gerne zur Verfügung.
Bewerbungen sind zu richten an die Verwaltung des Spitals Grenchen, Telefon 065 51 41 41.

Spital Menziken

Sind Sie an selbständiges Arbeiten gewöhnt und bevorzugen Sie ein kleines Team, so können Sie ab sofort oder nach Übereinkunft unsere neue

Hebamme

sein. Unser Spital hat freie Arztwahl, 120 Betten und etwa 200 Geburten pro Jahr.

Wenn Sie sich für diese Stelle interessieren, würden wir alles weitere gerne mit Ihnen besprechen. Bitte schreiben oder telefonieren Sie uns. Telefon 064 714621, Oberschwester Ruth Wyss verlangen. Spital Menziken AG



In unser modernes Spital mit 120 Betten suchen wir auf Mitte Juni/Anfang Juli oder nach Vereinbarung eine qualifizierte einfühlsame

Hebamme

für den Einsatz in unsere zeitgemäss eingerichtete geburts-hilflich-gynäkologische Abteilung, welche unter der Leitung einer Frauenärztin steht.

Sie finden bei uns eine verantwortungsvolle Tätigkeit in einem kleinen und angenehmen Team. Neben einem guten Betriebsklima bieten wir zeitgemässe Anstellungsbedingungen und – wenn gewünscht – günstige Wohngelegenheit im Personalhaus.

Wenn Sie Freude an der Natur haben und sich eine sinnvolle Gestaltung Ihrer Freizeit wünschen, bietet Ihnen der Kur- und Ferienort Davos alle erdenklichen Möglichkeiten dazu.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Verwaltung Spital Davos, Promenade 4, 7270 Davos Platz, Telefon 083 2 12 12. Unsere Oberschwester Christina Candrian erteilt gerne allfällige weitere Auskunft.

Der grosse Unterschied La grande différence

dodie

dodie ist der einzige Schoppen
mit der variablen Nuggiöffnung.

dodie est le seul biberon muni
de la tétine à 3 vitesses de débit.



Sofern Sie unsere Dodie-Produkte noch nicht kennen, schicken wir Ihnen auf Anfrage gerne Muster.

Dans la mesure où vous ne connaissez pas encore nos produits Dodie, nous aurons le plaisir de vous envoyer sur demande des échantillons.

exphar_s

Exclusivités pharmaceutiques
Pumpwerkstrasse 23 8105 Regensdorf

Verkauf in Apotheken und Drogerien.
En vente en pharmacie et droguerie.

Vertretung Dodie



In der Maternité und Gynäkologie werden ganz besondere Anforderungen an das Desinfizienz gestellt. Einerseits dürfen keine Irritationen am empfindlichen Gewebe von Vulva und Perineum auftreten, andererseits soll das Desinfektionsmittel in Gegenwart von Blut und andern Körperflüssigkeiten wirksam sein. HIBIDIL – auf Körpertemperatur erwärmt – eignet sich ganz speziell zur Desinfektion während des ganzen Geburtsvorgangs.

HIBIDIL ist besonders angenehm für die Patienten: es enthält keinen Alkohol, riecht nicht und färbt nicht. Es ist gut verträglich auf Haut, Schleimhaut und verletzten Geweben.



Portionenpackungen

Sofort und überall einsatzbereit
Einsparung an Zeit und Personal.

Systematische Sparsamkeit

Mit HIBIDIL kann der Verbrauch an Desinfektionsmittel vorausbestimmt werden; bei kleineren Desinfektionen ein 25 ml- oder 100 ml-Beutel, bei grösseren (z.B. Geburtsvorgang) eine 500 ml- oder 1000 ml-Flasche.

Standardisierte Sicherheit

Das Sterilisationsverfahren und die gebrauchsfertigen Portionen von HIBIDIL garantieren für stets gleichbleibende Qualität und Hygiene.

Ausführliche Angaben und Muster von diesem wirksamen und sparsamen Desinfektionsmittel (Vorsichtsmassnahmen etc.) auf Verlangen.



1000 ml
Flasche

500 ml
Flasche

100 ml
Beutel

25 ml
Beutel

ANTISEPTICA



ICI-Pharma

Postfach, 6002 Luzern